Schwäbische Alb

Wacholderheide

Wacholderheide

Wacholderheiden der Schwäbischen Alb sind anthropogen bedingte Sekundärvegetationen, die durch Schafbeweidung entstanden sind.

Vor der Bebauung der Morgenstelle in Tübingen war auch dieses Gelände großenteils eine Wacholderheide. Ein kleiner Teil davon ist für die Abteilung Schwäbische Alb im Garten erhalten geblieben.

Im Bild: Wacholderheide vor Anlage des „Gmelin-Sibirien-Reviers“.

Wacholderheide der Schwäbische Alb

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 10.3.2002

Wacholderheide
der Schwäbischen Alb des Tübinger Botanischen Gartens im Herbstaspekt.

Wacholderheide der Schwäbische Alb

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 15.11.2006

Wacholderheide
der Schwäbischen Alb des Tübinger Botanischen Gartens im Winteraspekt.

Wacholderheide der Schwäbische Alb

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 24.2.2004

Carlina acaulis L., Stengellose Silberdistel, submediterran und von Mitteleuropa bis Rußland verbreitet auf mageren, steinigen Böden, in Rasen, Weiden und Matten aller Höhenlagen. Charakterart der Trespen-Halbtrockenrasen (Mesobrometum erecti) und der nordalpinen Kalk-Halbtrockenrasen (Carlino acaulis-Caricetum sempervirentis). Asteraceae

Carlina acaulis, Silberdistel

Bad Reichenhall, Staufen
© F.Oberwinkler, 18.9.2002

Centaurium erythraea Rafn *(C. minus, C. umbellatum), Kleines Tausendgüldenkraut*, von Europa und dem Mediterrangebiet bis Zentralasien verbreitet. Wächst auf wechselfeuchten bis trockenen, kalkhaltigen bis versauerten Böden in sonnigen Magerrasen, an Gehölzrändern und in Waldlichtungen der Niederungen und mittleren Höhenlagen. Gentianaceae

Centaurium erythraea, Tausengüldenkraut

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 22.6.2003

Centaurium pulchellum (Sw.) Druce, Ästiges Tausendgüldenkraut, eurasiatisch verbreitet auf feuchten und nährstoffreichen Böden lockerer und offener Wiesen, Weiden und Heiden der kollinen und montanen Bereiche. Gentianaceae

Centaurium pulchellum, Ästiges Tausengüldenkraut

Freilichtmuseum Salzburg
© F.Oberwinkler, 29.7.2007

Cichorium intybus L., Zichorie, von Nordafrika über Europa bis Persien verbreitet auf nährstoffreichen, kalkhaltigen, trockenen Böden offener und gestörter Vegetationen der Niederungen und mittleren Höhenlagen, selten und unbeständig darüber. Charakterart der Wegwarten-Gesellschaft (Cichorietum intybi). Asteraceae

Cichorium intybus, Wegwarte
Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 9.7.2002

Clinopodium vulgare L. *(Calamintha clinopodium, Satureja clinopodium, Satureja vulgaris),* Wirbeldost, von den Azoren, Madeira und Nordafrika über Europa bis nach West- und Zentralasien verbreitet. Bevorzugt auf nährstoff- und basenreichen Böden sonniger Lagen in lichten Gehölzen und an Waldrändern der tiefen und mittleren Höhenlagen, seltener darüber. Charakterart trockener Saumgesellschaften (Origanetalia). Lamiaceae

Clinopodium vulgare, Wirbeldost

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 16.7.2006

Crataegus laevigata (Poir.) DC. *(C. oxyacantha),* Zweigriffeliger Weißdorn, in Europa weit verbreiteter Pionierstrauch auf unterschiedlichen Böden in lockeren Waldgesellschaften, an Waldrändern, in Gebüschen und Hecken, von der kollinen in die montane Stufe. Typisch für Hecken und Gebüsche (Prunetalia).
Rosaceae

Crataegus laevigata, Zweigriffeliger Weißdorn

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 16.5.2002

Crataegus monogyna Jacq., Eingriffeliger Weißdorn, von Nordafrika über Europa bis Westasien verbreitet. Bevorzugt etwas trockenere und wärmere Lagen als die Schwesterart, deckt sich aber ansonsten weitgehend mit deren Standortsansprüchen. Typisch für Gebüsche und Hecken (Prunetalia). Rosaceae

Crataegus monogyna, Eingriffeliger Weißdorn

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 9.9.2002

Euphorbia cyparissias L., Zypressenwolfsmilch, Eu; zumeist auf mageren und trockeneren Böden sonniger Wiesen und Weiden, an Waldrändern und in lichten Gehölzen aller Höhenstufen.
Euphorbiaceae

Euphorbia cyparissias, Zypressenwolfsmilch
Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 20.4.2003

Euphrasia rostkoviana Hayne, Wiesenaugentrost, in Europa verbreitet auf wechselfeuchten bis trockenen Böden in offenen Wiesen und Weiden aller Höhenlagen. Orobanchaceae, Scrophulariaceae

Euphrasia rostkoviana, Wiesenaugentrost

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 27.7.2003

Gentiana lutea L., Gelber Enzian, Gebirge Südeuropas und des südlichen Mitteleuropas auf wechselfeuchten, zumeist kalkhaltigen Böden von Wiesen, Weiden und Mähdern der montanen und subalpinen Region, selten darunter. Gentianaceae

Gentiana lutea, Gelber Enzian

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 10.6.2002

Hypericum perforatum L., Johanniskraut, von Nordafrika über Europa bis Westasien verbreitet. Bevorzugt trockenere Böden über Kalk und Silikat, besonders an Gehölzrändern und Waldlichtungen in allen Höhenstufen, selten jedoch im alpinen Bereich. Typisch für Schlagfluren (Epilobietalia angustifolii). Hypericaceae

Hypericum perforatum, Johanniskraut

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 30.7.2007

Juniperus communis L., Wacholder, weit verbreitet in der Nordhemisphäre in meist trockenen, lichten Wäldern und Heiden der Tieflagen, bis in die montane Stufe aufsteigend. Typisch für Magerweiden (Mesobromion). Cupressaceae

Juniperus communis, Wacholder

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 17.11.2002

Leontodon autumnalis L., Herbstlöwenzahn, von Nordwestafrika über Europa bis nach West- und Nordafrika verbreitet. Wächst auf nährstoffreichen, wechselfeuchten, oft versauerten Böden von Gras- und Ruderalgesellschaften, von den Tieflagen bis in die subalpine Stufe. Asteraceae

Leontodon autumnalis, Herbstlöwenzahn

Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 1.7.2006

Leontodon hispidus L., Steifhaariger Löwenzahn, von Europa über Kleinasien bis zum Kaukasus und nach Persien verbreitet auf nährstoffreichen, wechselfeuchten Böden von Wiesen, Weiden, lichten Gehölzen, Zwergstrauchformationen und Randgesellschaften aller Höhenlagen. Asteraceae

Leontodon hispidus, Steifhaariger Löwenzahn

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 1.6.2002

Medicago lupulina L., Hopfenklee, von Nordafrika über Europa bis ins gemäßigst Asien verbreitet. Häufig in trockeneren und schwach wärmebegünstigten Wiesen- und Staudengesellschaften der tieferen Lagen. Typisch für Trespen-Halbtrockenrasen (Mesobromion), aber auch in Fettwiesen (Arrhenatheretalia) vorhanden. Fabaceae

Medicago lupulina, Hopfenklee

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 2.6.2005

Origanum vulgare L., Wilder Majoran, eurasiatisch verbreitet und bevorzugt auf kalkhaltigen, trockeneren Böden sonniger Lagen lichter Gebüsche, Gehölzränder und Rasen, vom Tiefland bis in den subalpinen Bereich vorkommend. Charakterart für trockene Saumgesellschaften (Origanetalia). Lamiaceae

Origanum vulgare, Wilder Majoran

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 4.7.2006

Pimpinella saxifraga L., Kleine Bibernelle, von Europa bis Sibirien verbreitet. Bevorzugt trockene Böden in sonnigen Lagen der Magerwiesen und Halbtrockenrasen aller Höhenlagen (Festuco-Brometea), jedoch nicht im alpinen Bereich. Apiaceae

Pimpinella saxifraga, Kleine Bibernelle

Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 13.12.2006

Pinus sylvestris L., Waldkiefer, Föhre, Eu/As; auf unterschiedlichen Böden kalkhaltiger bis saurer Substrate; überwiegend an Trockenstandorten der kollinen bis subalpinen Stufen und dann meist lockere Bestände bildend; typisch für den Heidekraut-Kiefernwald (Erico-Pinion); daneben auch auf feuchten bis moorigen Böden; forstlich wichtiger Nutzholzbaum. Pinaceae

Pinus sylvestris, Waldkiefer
Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 1.4.2003

Plantago lanceolata L., Spitzwegerich, von Nordafrika über europa bis Zentralasien verbreitet. Wächst auf wechselfeuchten bis feuchten, nährstoffreichen Böden von Wiesen, Weiden, Gehölzrändern und kultivierten Flächen aller Höhenstufen.
Plantaginaceae

Plantago lanceolata, Spitzwegerich

Oberjoch, Iseler
© F.Oberwinkler, 3.6.2005

Plantago media L., Mittlerer Wegerich, von Europa bis ostasien verbreitet auf wechselfeuchten bis trockeneren, kalkhaltigen, oft auch nährstoffreichen, offenen Böden von Wiesen und Weiden, in Rand- und Ruderalgesellschaften, sowie in kultivierten Flächen aller Höhenlagen. Plantaginaceae

Plantago media, Mittlerer Wegerich
Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 8.7.2003

Polygala comosa Shkuhr, Schopfiges Kreuzblümchen, in Europa und dem gemäßigten Asien verbreitet. Wärmeliebende Art der sonnigen Gras- und Orchideenwiesen, von den Tieflagen bis in die alpine Mattenregion; nicht selten mit *Polygala vulgaris* zusammen vorkommend. Polygalaceae

Polygala comosa, Schopfiges Kreuzblümchen

Tübingen Spitzberg
© F.Oberwinkler, 22.5.2004

Prunus spinosa L., Schlehe, von Nordafrika über Europa bis Westasien verbreitet an trocken-warmen Standorten, besonders an Hanglagen über flachgründigen, kalkhaltigen Böden der kollinen und montanen Stufen. Typisch für Hecken und Gebüsche (Prunetalia). Rosaceae

Prunus spinosa, Schlehe

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 15.4.2004

Rosa arvensis Huds. *(R. repens),* Kriechende Rose, in Süd-, West- und Mitteleuropa verbreitet. Wächst auf nährstoff- und kalkhaltigen Böden, in Gebüschen und an Gehölzrändern der kollinen und montanen Bereiche. Charakterart des Ackerrosen-Gestrüpps (Rosetum arvensis) und der Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion). Rosaceae

Rosa arvensis, Kriechende Rose

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 20.6.2006

Rosa canina L., Heckenrose, verbreitet von Nordafrika über Europa bis nach Zentralasien auf wechselfeuchten, lehmig-steinigen Böden lichter Wälder und Gebüsche, meist an Randlagen der kollinen und montanen Stufen. Charakterart der Hecken und Gebüsche (Prunetalia). Rosaceae

Rosa canina, Hundsrose

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 18.6.2006

Rosa rubiginosa L. *(R. eglanteria),* Weinrose, von Europa über Kleinasien bis zum Kaukasus verbreitet an sonnigen, trockenen Lagen von Gehölzrändern und Weiden, von denTieflagen bis in den subalpinen Bereich. Charakterart der wärmeliebenden Gebüsche auf Kalk (Berberidion). Rosaceae

Rosa rubiginosa, Weinrose

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 14.12.2004

Rubus caesius L., Kratzbeere, von Europa bis Westasien verbreitet und häufig auf feuchten und kalkhaltigen Böden der Tieflagen, besonders in Auwaldgesellschaften, aber auch an Ruderalstellen und stark beeinflußten Sekundärvegetationen, bis in den montanen Bereich reichend. Rosaceae

Rubus caesius, Kratzbeere

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 15.9.2003

Spiranthes spiralis (L.) Chev., Herbstdrehwurz, europäische Art wechselfeuchter, kalkhaltiger Böden von Magerwiesen und Halbtrockenrasen der kollinen und montanen Bereiche. Typisch für den Trespen-Halbtrockenrasen (Mesobrometum erecti).
Orchidaceae

Spiranthes spiralis, Herbstdrehwurz

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 23.8.2005

Teucrium chamaedrys L., Edelgamander, von Nordafrika über Europa bis Westasien verbreitet auf lockeren und trockenen Böden sonnig-warmer Lagen von Wiesen, Rasen, Gehölzrändern und Steinfluren aller Höhenlagen, außer der alpinen Stufe. Lamiaceae

Teucrium chamaedrys, Edelgamander

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 16.7.2006